

Ergebnisse Open space

Kirchengebäude zum geistlichen Zentrum werden lassen (Pilgerkirche, Experimentierkirche):

Themeneinbringer: U. Martinschledde

Darüber sprachen wir:

- Glaubensweg in der Kirche
- Profanisiert oder Kirche mit Allerheiligstem
- Ostergarten
- Gottesdienste (Stärkungsfeier)
- Mitwirkung bei Ausstellungen von Katholiken u. anderen
- Pilgerweg für Paare
- Neue Ideen in der Kirche oder außerhalb?
- Geistl. Weg der Verantwortlichen/Katecheten

Austausch mit Paderbornern

Themeneinbringer: Manfred Jäger (Pax Christi PB)

Darüber sprachen wir:

- Solidarität mit Randgruppen → Friedensarbeit als Brücke
- Interkultureller Dialog → interreligiöser Dialog/Begegnung (Frieden, Leben)
- Friedensbildung → Kreativität/vorurteilsbewusst
- Strukturen + Kulturstandards
- Aufklärung → politische/gesellschaftliche Strukturen + Verantwortung
- Handeln
- dezentral
- mobil
- interaktiv
- partizipativ

Über den Tellerrand – geistliches Leben über Konfessionsgrenzen hinweg

Themeneinbringer: Simone Coring

Darüber sprachen wir:

- Fresh
- Hillsong → Gemeinden sind untereinander vernetzt, arbeiten zusammen
- ICF
- Gebethaus / Mehr Konferenz
- Fokolarbewegung
- Haus der Religionen (Hannover)
- Willow-Creek (Febr. 2018 in Dortmund – Leitungskongress)
- CE u. GGE (Generationstreffen in Hardehausen Nov. 2018)

Ergebnisse:

- „Kaffee/Sofaecke“
- Systematisch schauen, wo man voneinander lernen kann
- Erfahrungen mit Gott sind nicht machbar!
- Anfang mit gemeinsamen Gebet, daraus erst die Aktion → Gottesbeziehung als Grundlage
- Authentizität
- Glaube ist generations-/konfessionsübergreifend
- Einheit hat Strahlkraft
- Lebendiger Glaubensalltag vieler freikirchlicher Gemeinden
- Austausch persönlicher Gotteserfahrungen
- Räume für persönliche Gotteserfahrungen eröffnen
- Real mit Gottes Wirken rechnen

Geistliche Zentren für Jugendliche – Jugendliche brauchen ihren eigenen Raum **Themeneinbringer: Theresa Bartz**

Darüber sprachen wir:

- Zentrum – Ort (gute Anbindung) vs. Raum finden
- Angebote vor Ort/Flexibilität/Spontanität/Camps
- Zentren über Altersgrenzen hinaus → Wie geht's weiter?
- Eigenen Raum Jugend vs./und Austausch mit anderen Generationen
- „Jung sein hat nicht mit Alter zu tun“
- Verknüpfung mit Lebenswelt u. Alltagstauglich
- „Typen mit Geschichte“

Ergebnisse:

- Interkonfessionelle Angebote mit Raum für Vertiefung/Freundschaften
- Typen fit machen → Raum für Vertiefung/Fortbildung
- Erlebnispädagogik und Spiritualität – ECHT !!
- Ästhetik – ansprechend – modern/„normal“/zeitgemäß → mit echter Spiritualität/Rituale
- Gestaltungsspielraum/Partizipation
- Wahl der Intensität (Inhalt)
- Erneut zum Einstieg/ in Kontakt kommen → Überzeugung

Geistliche Zentren für Familien mit Kindern 0-6 Jahren **Themeneinbringer: Detlev Gethmann PV Soest**

Darüber sprachen wir:

- Um ein Kind zu erziehen braucht es ein Dorf – einander in der Glaubensweitergabe stützen
- Eltern mit in den Blick nehmen, am Gemeindeleben anknüpfen, Raum zum Austausch
- Sich gegenseitig befähigen die 1. Ansprechpartner in der Glaubensweitergabe für die Kinder zu sein

Wie wird ein Ort zu einem geistlichen Zentrum?

Themeneinbringer: Marlis Thülig

Darüber sprachen wir:

- Ein Ort wo Gott erfahrbar wird/wirkt
- Wo wir die Menschen miteinbeziehen
- Wo Gott die Mitte ist
- Kristallisationsorte wahrnehmen und ausbauen
- Geistliche Gemeinschaft vernetzen mit der Ortskirche?
-

Geistliches Mehrgenerationenhaus

Themeneinbringer: Josefine Schiller, Ivana Gapski, Magda Peters (und Familien)

Darüber sprachen wir:

- Verhinderung der Vereinsamung von Geistlichen i. R.
- Angebot einer fehlenden Familienstruktur (Ersatz) / Zusammenleben mit Laien
- Angebot von christlicher Spiritualität (Hl. Messen, Einkehrtage, Seelsorge, Anbetung, Bibel, Gebet, Lobpreis)
- Vorbildfunktion gelebter christlicher Werte und deren glaubhafte Weitergabe an jüngere Generationen (Apostolat / „Mission“ für Interessierte)
- Erkennen und individualisierte Förderung der geistigen Fähigkeiten, zum Wohle der gesamten Umgebung der geistlichen Gemeinschaft
- Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch eigene Angebote mit professionellem Personal

Ergebnisse:

- Im Verlauf der letzten Jahre hat Gott einen Grundstock aus mehreren Familien aus verschiedenen Städten zusammengeführt, die seinem Ruf gefolgt sind und als Seine Werkzeuge wirken
- Gesucht wird ein passendes Wohnobjekt und Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung

Geistliches Zentrum vs. Pastoraler Raum?!

Themeneinbringer: Sven Hofmann

Darüber sprachen wir:

- Geistliche Bewegung/Zentrum im Pastoralen Raum
- Pastorale Orte im Gebilde Pastoraler Raum
- statt vs. im Pastoralen Raum
- Gemeinsamens Entwickeln für bzw. mit dem anderen
- Wertoffen, neutral, neugierig, vorurteilsfrei
- Hoffnungsträger sein, weil Gott heute mitgeht

Geistliches Leben/geistliche Begleitung/Geistliches Zentrum vs. Pastoralplan?!

Themeneinbringer: Chr. Mertens

Darüber sprachen wir:

- Frauenkirche
- Wohnzimmer
- Ab wann ist es ein GZ
- Menschen sind Zugänge

Ergebnisse:

- Im Unterwegssein entsteht ein „GZ“
- Festhalten in Arbeitsplatzbeschreibungen von HA
- Wir brauchen Ermutigung

Eucharistische Anbetung als Form der Neuevangelisierung?

Themeneinbringer: Zachäa Monika Seelhöfer

Darüber sprachen wir:

- Individuelle Begegnung, die ich nicht immer sofort ins Wort bringen kann + muss
- Erfahrungen in der euch. Anbetung
- Begegnung mit dem leb. Christus
- Kraftquelle in der Anbetung für die Neuevangelisierung

Ergebnisse:

- Sehnsucht nach euch. Gegenwart wächst
- Die Erfahrung ist unverfügbar, nicht als Methode einzusetzen durch die eigenen Erfahrung kann ich andere einladen und es selbst ins Wort bringen (Zeugnis geben)

Missionarisch tätig sein: Mit Bibel, Kreuz und Überzeugung

Themeneinbringer: Christian Gnida

Darüber sprachen wir:

Jesu Auftrag. „Macht alle Menschen zu meinen Jüngern“

Es braucht Tiefe und es braucht Weite

Die immerwährende Frage nach dem WARUM von Evangelisierung und deren Klärung

Ergebnisse:

- Erlebnisse, nicht Event
- Willkommenskultur etablieren
- Personales Angebot aller
- Zuhören DA sein
- Zutrauen & Ermächtigen & ermöglichen wertschätzend begleiten
- Leben miteinander teilen und vor Gott bringen

Geistliches Zentrum, Schwerpunkt Musik + Jugend

Themeineinbringer: Ute Balkenohl

Darüber sprachen wir:

- Eucharist. Anbetung (Vielfalt als Quelle von Gotteserfahrung)
- Qualität von Musik
- Vielfalt der Zugangsmöglichkeiten
- Leichter Zugang
- Gemeinschaftserfahrung/-bildung
- Generationsübergreifend möglich + attraktiv, Jugend braucht Gestaltungsmöglichkeit
- Gute Musik hat Strahlkraft
- Englisch + deutsch
- Wie „gründet“ man Bands?
- bei Liturgie muss das „Gesamtpaket“ stimmen
- Schönheit ist für jeden wichtig, aber für jeden etwas anders
- Chance: nicht in Kirchengebäude zu sein, Kirchengebäude anders zu erleben
- GZ als Ideenschmiede, wie die Musik „draußen“ wirksam werden kann (Flashmop)
- GZ auch „weltlichen“ Musikgruppen anbieten
- Muss es ein komplettes GZ für Jugend sein, oder kann es räumlich, zeitlich, personell ... spezialisiert sein?
- Name? (Powerpoint)
- Unterschiedliche Fähigkeiten berücksichtigen
- Inspirationsquelle
- Hinführen zu persönlichen Entwicklungen im (Glaubens-/) Leben